Ordnung
zur Änderung der Masterprüfungsordnung
des internationalen Studiengangs
„Food and Resource Economics“
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
vom 28. Juli 2006

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 und 94 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14. März 2000 (GV. NRW S. 190), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes zur Sicherung der Finanzierungsgerechtigkeit im Hochschulwesen (HFGG) vom 21. März 2006 (GV. NRW S. 119 ff.) und der §§ 33, 51 der Universitätsverfassung vom 4. Februar 1991, zuletzt geändert durch die Zweite Ordnung zur Änderung der Verfassung vom 11. April 2002 (Amtliche Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, 32. Jg. Nr. 7 vom 17. April 2002), hat die Landwirtschaftliche Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn folgende Ordnung zur Änderung der Masterprüfungsordnung erlassen:

Artikel I

Die Masterprüfungsordnung für den Studiengang „Food and Resource Economics“ an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 21. Mai 2004 wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 5 wird unter Buchstabe C. der Begriff „Ökonomie“ durch „Ökonomik“ ersetzt.
2. § 4 Abs. 2 Satz 1 und 2 erhalten folgenden Wortlaut:
„Von den Leistungspunkten können im Falle der Teilnahme am Studentenaustausch im Rahmen des Partnerschaftsabkommens maximal 60% (72 Leistungspunkte) an der ausländischen Partnerhochschule erbracht werden. Für die Anerkennung einer an der Partnerhochschule angefertigten Masterarbeit ist eine gemeinsame Betreuung mit der Partnerhochschule obligatorisch.“
3. § 5 Abs. 1 Satz 5 wird wie folgt geändert:
„Die Module haben einen Umfang von jeweils 6 Leistungspunkten, die Masterarbeit hat einen Umfang von 30 Leistungspunkten.“

4. § 5 Abs. 3 Satz 1 erhält folgenden Wortlaut:
 „(3) Ausrichtung und Umfang der Studienabschnitte sowie die Wahlmöglichkeit von Modulen innerhalb der Studienabschnitte (vgl. Anhang 1 A-C) regeln sich wie folgt:
- **Studienabschnitt 1:** 6 Leistungspunkte aus Pflichtmodul „Methodische Grundlagen“
 - **Studienabschnitt 2:** 24 Leistungspunkte aus Pflichtbereich mit Ausbildungsmodulen zum Bereich „Spezielle Grundlagen“
 - **Studienabschnitt 3:** 30 Leistungspunkte aus Wahlpflichtbereich mit Schwerpunktbildung nach Wahl der Teilnehmer aus Modulen der folgenden 3 Schwerpunkte:
 - Schwerpunkt „Unternehmensführung“
 - Schwerpunkt „Politik und Märkte“
 - Schwerpunkt „Ökonomik und Soziologie von Haushalt und Konsum“
 Davon sind mindestens 6 Leistungspunkte aus Seminaren zu erwerben; bis zu 12 Leistungspunkte können aus Modulen nicht gewählter Schwerpunkte erworben werden.
 - **Studienabschnitt 4:** 30 Leistungspunkte aus Wahlpflichtbereich mit Modulen zur Vertiefung im gewählten Schwerpunkt (Studienabschnitt 3) und Wahl unter verschiedenen Vertiefungsrichtungen („Majors“)
 - **Studienabschnitt 5:** 30 Leistungspunkte aus der Masterarbeit in der gewählten Vertiefungsrichtung.“
5. In § 11 Abs. 4 wird nach Satz 2 folgender Satz eingefügt:
 „Als Prüfungssprache werden Deutsch und Englisch zugelassen, wobei die Prüfungsmaterialien in der Sprache der Veranstaltung erstellt werden.“
6. In § 12 Abs. 1 wird Satz 2 wie folgt geändert:
 “Jede Klausurarbeit dauert mindestens 60 und maximal 240 Minuten und ist von zwei Prüfenden gemäß § 7 zu bewerten.“
7. § 19 Abs. 1 erhält folgenden Wortlaut:
 “Die Masterprüfung ist bestanden, sobald der Prüfling insgesamt einhundertzwanzig (120) Leistungspunkte einschließlich der Masterarbeit erreicht hat.“
8. Die Anhänge 1 A-C werden entsprechend der beigefügten Anlage geändert.

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn -Verkündungsblatt - veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrats der Landwirtschaftlichen Fakultät vom 25. Januar 2006 und 5. Juli 2006 sowie der Entschließung des Rektorats vom 25. Juli 2006.

Bonn, den 28. Juli 2006

M. Winiger
Der Rektor
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Universitätsprofessor Dr. Matthias Winiger

Anlage zur Änderung der Masterprüfungsordnung vom 28. Juli 2006

Masterstudiengang „Food and Resource Economics“

Anhang 1A: Methodische Grundlagen

Studienabschnitt 1: (6 LP)

Modul	Bezeichnung Modul	LP	Prüfung
G-1	Methoden der Planung und empirischen Forschung	6	Klausur

Anhang 1B: Spezielle Grundlagen

Studienabschnitt 2: (24 LP)

Modul	Bezeichnung Module	LP	Prüfung
G-2.1	Mikroökonomie	6	Klausur
G-2.2	Betriebsplanung und Planungsmethoden	6	Klausur
G-2.3	Haushaltsökonomik und Wirtschaftssoziologie	6	Klausur
G-2.4	Management natürlicher Ressourcen	6	Klausur

Anhang 1C: Schwerpunkte

Schwerpunkt: „Unternehmensführung“

Studienabschnitt 3: (30 LP)

(davon mindestens 6 LP aus Seminaren; bis zu 12 LP können aus anderen Schwerpunkten gewählt werden)

Modul	Bezeichnung Module	LP	Prüfung
A-3.1	Buchführung und Bilanzanalyse	6	Klausur
A-3.2	Kostenrechnung	6	Klausur
A-3.3	Entscheidungstheorie und Finanzmanagement	6	Klausur
A-3.4	Organisation, Logistik und Informationsmanagement	6	Klausur
A-3.5	Projektplanung und Systemdynamik	6	Klausur
A-3.6	Rechtsformen, Unternehmenskooperationen und Besteuerung	6	Klausur
A-3.7	Strategische Führung, Qualitäts- und Food Chain Management	6	Klausur
A-3.8	Industrieökonomische Analyse des Ernährungssektors	6	Klausur
A-3.9	Marketing	6	Klausur/ mündl. Prüfung
A-3.10	Seminar Management komplexer Systeme	6	Referat

A-3.11	Seminar Qualitäts- und Food Chain Management	6	Referat
A-3.12	Seminar Marketing	6	Referat
A-3.13	Seminar Betriebswirtschaftslehre	6	Referat

Studienabschnitt 4: Vertiefung (30 LP)

4a) Projektseminar (6 LP)

Modul	Bezeichnung Modul	LP	Prüfung
A-4.1	Unternehmensführung	6	Referat

4b) Vertiefungskurse (6 LP)

Modul	Bezeichnung Module	LP	Prüfung
A-4.2	Management landwirtschaftlicher Betriebe	6	Klausur
A-4.3	Strategische Führung und Unternehmensentwicklung	6	Referat
A-4.4	Informations- und Wissensmanagement in Food Chains und Unternehmensnetzwerken	6	Referat
A-4.5	Marketing und Marktanalyse	6	Klausur

4c) Wahlbereich (12 LP)

Beliebige Module aus den Studienabschnitten 3 oder 4 aller Schwerpunkte sowie aus dem Studienangebot der Fakultät.

4d) Fachkolloquium (6 LP)

Studienabschnitt 5: Masterarbeit (30 LP)

Arbeit in einer der folgenden Vertiefungsrichtungen (Major):

- Management landwirtschaftlicher Betriebe
- Unternehmensführung
- Informationsmanagement
- Marketing

Modul	Bezeichnung Modul	LP	Prüfung
A-5.1	Masterarbeit	30	Masterarbeit

Schwerpunkt: „Politik und Märkte“
Studienabschnitt 3: (30 LP)

(davon mindestens 6 LP aus Seminaren; bis zu 12 LP können aus anderen Schwerpunkten gewählt werden)

Modul	Bezeichnung Module	LP	Prüfung
B-3.1	Europäische und internationale Agrarpolitik	6	Klausur
B-3.2	Public Choice im Agri-Food Sector	6	Klausur
B-3.3	Angewandte Handelstheorie und -politik	6	Klausur
B-3.4	Entwicklungsökonomik	6	Klausur
B-3.5	Marketing	6	Klausur/ mündl. Prüfung
B-3.6	Industrieökonomische Analyse des Ernährungssektors	6	Klausur
B-3.7	Vertiefung in die Methoden der Marktforschung	6	Klausur
B-3.8	Umwelt- und Ressourcenökonomie	6	Klausur
B-3.9	Seminar Politikanalyse	6	Referat
B-3.10	Seminar Marktanalyse	6	Referat
B-3.11	Seminar Marketing	6	Referat
B-3.12	Seminar Umweltökonomie	6	Referat
B-3.13	Angewandte Ökonometrie für Fortgeschrittene	6	Klausur

Studienabschnitt 4: Vertiefung (30 LP)
4a) Projektseminar (6 LP)

Modul	Bezeichnung Modul	LP	Prüfung
B-4.1	Politik und Märkte	6	Referat

4b) Vertiefungskurse (6 LP)

Modul	Bezeichnung Module	LP	Prüfung
B-4.2	Simulationsmodelle zur Politikanalyse	6	Klausur
B-4.3	Marketing und Marktanalyse	6	Klausur
B-4.4	Umweltökonomie	6	Klausur

4c) Wahlbereich (12 LP)

Beliebige Module aus den Studienabschnitten 3 oder 4 aller Schwerpunkte sowie aus dem Studienangebot der Fakultät.

4d) Fachkolloquium (6 LP)

Studienabschnitt 5: Masterarbeit (30 LP)

Arbeit in einer der folgenden Vertiefungsrichtungen (Major):

- Politikanalyse
- Marktanalyse
- Ressourcen- und Umweltökonomik

Modul	Bezeichnung Modul	LP	Prüfung
B-5.1	Masterarbeit	30	Masterarbeit

Schwerpunkt: „Ökonomik und Soziologie von Haushalt und Konsum“

Studienabschnitt 3: Schwerpunkt (30 LP)

(davon mindestens 6 LP aus Seminaren; bis zu 12 LP können aus anderen Schwerpunkten gewählt werden)

Modul	Bezeichnung Module	LP	Prüfung
C-3.1	Sozioökonomische Theorie des Haushalts	6	Klausur
C-3.2	Sozioökonomische Hybridsysteme	6	Klausur
C-3.3	Haushaltssektoranalyse	6	Referat
C-3.4	Angewandte Sozialpolitik	6	Klausur
C-3.5	Entwicklungssoziologie	6	Klausur
C-3.6	Marketing	6	Klausur/ mündl. Prüfung
C-3.7	Lebensmittelrecht	6	Klausur/ Referat
C-3.8	Seminar Wirtschaftssoziologie	6	Referat
C-3.9	Seminar zur Entwicklungssoziologie	6	Referat
C-3.10	Seminar Marketing	6	Referat
C-3.11	Ökonomisch-technische Analyse der Geräte im Haushalt	6	Klausur
C-3.12	Haushaltstechnik und ihr Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung	6	Referat

Studienabschnitt 4: Vertiefung (30 LP)

4a) Projektseminar (6 LP)

Modul	Bezeichnung Modul	LP	Prüfung
C-4.1	Konsumsoziologie, Haushaltsökonomik und Haushaltstechnik	6	Referat

4b) Vertiefungskurs (6 LP)

Modul	Bezeichnung Modul	LP	Prüfung
C-4.2	Soziologie, Ökonomik und Technologie der Konsumenten und Haushalte	6	Klausur

4c) Wahlbereich (12 LP)

Beliebige Module aus den Studienabschnitten 3 oder 4 aller Schwerpunkte sowie aus dem Studienangebot der Fakultät.

4d) Fachkolloquium (6 LP)**Studienabschnitt 5: Masterarbeit (30 LP)**

Arbeit in einer der folgenden Vertiefungsrichtungen (Major):

- Konsumenten- und Haushaltsökonomik
- Konsumenten- und Haushaltssoziologie
- Haushaltstechnik

Modul	Bezeichnung Modul	LP	Prüfung
C-5.1	Masterarbeit	30	Masterarbeit